

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Montag den 20. August 1877.

(3291—1)

Nr. 1444.

Stiftungsplätze.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landschullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, forgfältige Pflege der slowenischen Sprache in den Volksschulen und durch Bereitung der Obstbäume vortheilhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Betrage von je zweihundvierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1877 wird hiemit der Concurs bis 24. September I. J. mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß diejenigen hierländigen Landschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde hieher zu überreichen haben.

Laibach am 3. August 1877.

K. k. Landesschulrat für Krain.

(3268—1)

Nr. 7142.

Bekanntmachung.

Vom I. k. Landesgerichte in Straßach in Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Dem Josef Spazzapan, 60 Jahre alt, verehelichter Landmann aus Cattiano Nr. 139, im Bezirk Haidenschaft, welcher mit dem diesgerichtlichen Strafurtheile vom 13. Juni d. J. B. 6246, wegen Verbrechens des Betruges, begangen an

mehreren Personen aus den Bezirken Haidenschaft, Wippach und Idria durch Entlockung von Geldbeträgen, zur Strafe des sechsjährigen schweren Kerkers verurtheilt worden ist, wurde bei der Hausdurchsuchung am 10. März d. J. eine Bartschaft von 211 fl. abgenommen, welche allem Anschein nach von den von ihm verübten Beträgerien herführt.

Die allfälligen Beschädigten werden nun aufgefordert, daß sie sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der "Laibacher Zeitung" bei dem I. k. Landesgerichte in Laibach melden und ihre Rechte auf diese Bartschaft nachweisen, widrigens gemäß §§ 378 und 379 St. P. D. vorgegangen werden würde.

Laibach am 17. Juli 1877.

(3411—1)

Nr. 9504.

Rechnungs-Praktikantenstelle.

Bei dem Rechnungsdepartement der I. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Rechnungs-Praktikantenstelle mit dem Adjutum jährl. 300 fl. erledigt.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der an einem Obergymnasium oder einer Oberrealschule zurückgelegten Studien und der mit gutem Erfolge bestandenen Maturitätsprüfung, dann der Kenntnis der beiden Landessprachen,

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 6. August 1877.

(3316—2)

Nr. 11,310.

Kundmachung.

In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden:

- die Stadtkasserechnung vom Jahre 1876 und
- die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sechs Fonde vom Jahre 1876

vom 15. bis 30. d. M.

in der magistratischen Expeditiokanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen.

Stadtmagistrat Laibach

am 11. August 1877.

(3351—2)

Nr. 6461.

Kundmachung.

Vom I. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die Lokalerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuchs der Katastralgemeinde Otok

auf den 23. August I. J.

und die darauf folgenden Tage in der Gemeindekanzlei zu Altenmarkt angeordnet worden sind.

Auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, hiebei zu intervenieren und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

I. k. Bezirksgericht Laas am 9. August 1877.

Anzeigeblaat.

(3125—3)

Nr. 5712.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem I. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Sabec von Dorn die exec. Versteigerung der dem Anton Bitenc von Dorn Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 947 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 347 ad Adelsberg peto. 200 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

I. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juni 1877.

(3130—3)

Nr. 6086.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Lavrenčič von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Andreas Pouč von

Oberkosciana gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und sub Urb.-Nr. 15 ad Pfarrgilt Kosciana peto. 48 fl. 22 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

I. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Juli 1877.

(3208—2)

Nr. 6478.

Executive Feilbietungen.

Zur Boranahme der executive Feilbietung der auf 1050 fl. geschätzten Realität des Michael Brumen von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 378/b ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsatzungen auf den

25. September,

26. Oktober und

30. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe wird hintangegeben werden.

I. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten

Juni 1877.

(3248—3)

Nr. 4531.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Roban von Planina die executive Versteigerung der dem Jakob Benčina von Bol, um Untertridra, gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität ad Trilek pag. 271 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

I. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten

August 1877.

(3278—2)

Nr. 4628.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. k. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Segar von Soderščiz die exec. Versteigerung der dem Anton Silc von Gora Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätz-

ten Realität ad Herrschaft Reisniz Urb.-Nr. 1086 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssuale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

I. k. Bezirksgericht Reisniz am 12ten

Juni 1877.

(1707—2)

Nr. 3766.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom I. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Puppis von Unterkosciana gegen Johann Euseb von Altdirnbach wegen 75 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 5ten Februar 1877, B. 1440, auf den 17ten April 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Raunach auf den

14. September 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

I. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. April 1877.

(3121—3) Nr. 5448. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des f. f. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerars, gegen Andreas Cole von Zalog wegen 63 fl. 38 kr. die mit dem Bescheide vom 2. September 1876, Z. 8047, auf den 19. Jänner I. S. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb. Nr. 10 ad St. Stefan auf den

7. September 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Juni 1877.

(3279—3) Nr. 5037. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Malli, durch den Herrn Dr. Wenedikter, die exec. Versteigerung der dem Johann Kenoll gehörigen, gerichtlich auf 781 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Reisniz Urb. Nr. 25, 113 und 26 E bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

10. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtskloster mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reisniz am 22ten Juni 1877.

(3241—3) Nr. 3370. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Senosetsch, nom. des h. Aerars, die exec. Versteigerung der dem Georg Mazlu von Senosetsch gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb. Nr. 98, 144, 419 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

17. Oktober und die dritte auf den

17. November 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Schlossgebäude in Senosetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch am 23. Juli 1877.

(3249—3) Nr. 3991. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Venclina von Zalog die executive Verstei-

gerung der dem Johann Premru in Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1932 fl. geschätzten Realität ad Burg Wippach Grdb.-Nr. 60 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den

12. Oktober und die dritte auf den

13. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 14ten Juli 1877.

(3277—3) Nr. 3461. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Boje von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Anton Kromar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2813 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Reisniz Urb. Nr. 342 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

10. November 1877,

jedesmal vormittags 11 Uhr, im Amtskloster mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 3ten Juli 1877.

(3246—3) Nr. 4456. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Boženel in Predgrize die exec. Versteigerung der dem Andreas Uslmar in Ustja gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realitäten ad Haasberg tom. B, pag. 47, 195 und 197 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. September, die zweite auf den

5. Oktober und die dritte auf den

6. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 6ten August 1877.

(2780—3) Nr. 2768. **Übertragung Feilbietungen.**

Im Nachhange zu dem Edicte vom 16. Februar d. J., Z. 819, wird bekannt gemacht, daß die Feilbietungen der Realität des Johann Zobec von Niederdorf, sub Urb. Nr. 401 ad Herrschaft Reisniz, auf den

29. September,

27. Oktober und

24. November 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, übertragen werden.

R. f. Bezirksgericht Reisniz am 8ten Mai 1877.

(3253—3) Nr. 3689. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Wippach, nom. des hohen Aerars, die exec. Versteigerung der den Eheleuten Anton und Franziska Bauer gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität ad Slapp pag. 62, Consc. Nr. 16 in Podraga, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

14. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 3ten Juli 1877.

(3250—3) Nr. 4260. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rupnik von Stermec die exec. Versteigerung der dem Franz Premru in Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität ad Premerstein tom. III, pag. 150 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

12. Oktober und die dritte auf den

13. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 20ten Juli 1877.

(3247—3) Nr. 3466. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Lauenřic von Oberfeld, durch Dr. Deu, die exec. Versteigerung der dem Anton Lauenřic von Oberfeld Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 3201 fl. geschätzten Rea-

litäten ad Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 87, 90, 93 und 95, ad Premerstein tom. I, pag. 9, und ad St. Barbara Grdb.-Nr. 40, Urb.-Nr. 32, Ref. Nr. 11, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

6. Oktober und die dritte auf den

6. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 1ten Juni 1877.

(3251—3) Nr. 3944. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Rehar die executive Versteigerung der dem Franz Kodela in Budajne gehörigen, gerichtlich auf 768 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach pag. 31, 34 und 47 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

12. Oktober und die dritte auf den

13. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 14ten Juli 1877.

(3254—3) Nr. 2817. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreja Sorta in Triest die exec. Versteigerung der dem Anton Pegan in Wippach gehörigen, gerichtlich auf 2918 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 68, 71, 74 und 77 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

14. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 20ten Mai 1877.

(3195—3)

Nr. 6876.

Übertragung executiver Feilbietungen.

Mit Beziehung auf das Edict vom 30. Juni 1877, B. 5730, wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf den 30. Juli und 13. August 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executiven Karl Zwayer in Laibach angeordnete exec. Feilbietung der diesem gehörigen Fahrnisse auf Ansuchen des Executionsführers, gewerblichen Aushilfskasse-Bereines, auf den

27. August und

10. September 1877

mit Beibehaltung der Stunden und des Ortes übertragen wurde.

Laibach am 31. Juli 1877.

(3357—2)

Nr. 3539.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Holcvar in Gurlfeld, durch Herrn Dr. Rocelli, die executive Versteigerung der dem Josef Kusma von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 1472 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Bezirksgericht Gurlfeld Recl.-Nr. 1 vorkommenden Realität, dann der gegnerischen Besitz- und Eigentumsrechte ad Herrschaft Gurlfeld Recl.-Nr. 134/1, auf 733 fl. bewertet, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

26. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität als auch die Besitz- und Eigentumsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurlfeld.

(3394—2)

Nr. 1962.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bidmar von Belowitz die exec. Versteigerung der dem Franz Venczel von dort gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Selo sub Grdb.-Nr. 32, fol. 31, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

4. Oktober

und die dritte auf den

8. November 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 1ten August 1877.

(3352—2)

Nr. 430.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Josef Skinder von Cirje gehörigen, gerichtlich auf 1373 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Recl.-Nr. 96 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 22. Juli 1875 schuldigen 35 fl. 24½ kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

30. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurlfeld am 30sten Jänner 1877.

(3379—2)

Nr. 4266.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zavornik von Jalno die exec. Versteigerung der dem Johann Skubie von Poliz gehörigen, gerichtlich auf 4430 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 141 und 142 ad Herrschaft Sittich, Gebirgsamt, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

4. Oktober

und die dritte auf den

8. November 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 30sten Jänner 1877.

(3353—2)

Nr. 6592.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Anton Verhouc als grundbüchlichen und der Maria Noic als factischen Besitzerin gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten Realität sub Recl.-Nr. 17 ad Pfarrgilt Arch bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

29. August 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurlfeld am 1ten

August 1877.

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurlfeld am 17ten Februar 1877.

(2151—3)

Nr. 4466.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Semenic von Triest gegen Johann Eusek, Besitznachfolger der Maria Eusek von Altdirnbach, wegen 360 fl. die mit dem Bescheide vom 11. März 1870, B. 1349, auf den 28. Oktober 1870 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Raunach auf den

14. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Mai 1877.

(3303—2)

Nr. 5191.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Skaria von Kraiburg in die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der der Frau Maria Feldner von ebendorf gehörigen, gerichtlich auf 3250 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Kraiburg sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden Hausrealität sammt Techniker Waldantheilen peto. schuldiger 400 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

6. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 20. Juli 1877.

(3286—3)

Nr. 17040.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei infolge Verordnung des hohen l. l. Oberlandesgerichtes in Graz vom 27. Juni 1877, B. 6161, die exec. Versteigerung der der Frau Pauline Baljave gehörigen, laut des berichtigten Schätzungsprotokolls vom 14. Juli 1876, B. 14,471, auf 3000 fl. geschätzten, zu Unterschädel Consc.-Nr. 1 gelegenen Realität Urb.-Nr. 4, Recl.-Nr. 2 ad St. Bartholomä, zur Einbringung der dem Herrn H. L. Wencel zustehenden Forderung per 644 fl. 64 kr. sammt Anhang bewilligt, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

30. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Juli 1877.

(3287—2)

Nr. 16,049.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen der Maria Marić, Besitzerin des Bauergutes Nr. 3 zu Podgoriz, in die Einleitung der Amortisierung der für Primus Klander auf der Realität Urb.-Nr. 409 ad Commenda Laibach, dann Grdb.-Nr. 85, 86 und 87 ad Steuergemeinde Podgoriz aus dem Schuldbriefe vom 16. Oktober 1799 hafenden Saippot gewilligt worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diese Saippot Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte bis 1. Oktober 1878

so gewiß bei dem gefertigten Gerichte anzumelden und darzuthun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen diese Saippot für null und nichtig erklärt werden würden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Juli 1877.

(3300—2)

Nr. 5112.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerars in Laibach, die executive Versteigerung der dem Blas Bernuš von Mittervelloch gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Kraiburg sub Urb.-Nr. 191, Recl.-Nr. 144 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

27. August 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 16. Juli 1877.

(3301—2)

Nr. 5235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Krisper von Laibach, durch Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung der dem Bartelmä Hafner von Mitterfeichting gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 2258 vorkommenden Realität peto. 38 fl. 88 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. September, die zweite auf den 2. Oktober und die dritte auf den

2. November 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, Andreas, Mina, Ursula und Maria Wilfau ausgesetzten Realfeilbietungsbescheide sind dem für dieselben bestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Burger zugestellt worden.

R. l. Bezirksger

Ein Kind,

von einem Jahre aufwärts alt, wird zur Erziehung übernommen. — Anzufragen in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (3349) 3-3

3 bis 4 Kostmädchen

werden bei einer anständigen Familie aufgenommen.

Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (3396) 3-2

Wichtige Schrift.

Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrngasse Nr. 6.

Radikale Heilung der Hämorrhoiden

(goldene Ader). NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 60 fr., mit Post 70 fr. (3031) 10-3

(3185-3) Nr. 3728.

Kuratorsbestellung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Anton Butin von Podlipsa Herr Franz Ogrin zum Kurator bestellt sei.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Mai 1877.

(3203-2) Nr. 5837.

Kuratorsbestellung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit kundgemacht:

In der Executionsache des Herrn Josef Domladisch von Feistritz gegen Johann Brožić von Jasen wird Herr Josef Spelar von Feistritz für Josef, Maria, Theresia, Marianna und Maria Brožić und Katharina Ludwig geb. Brožić, rücksichtlich ihrer Rechtsnachfolger, derzeit unbekannten Aufenthaltes, zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum bestellt und demselben unter einem die für dieselben bestimmten Realfeilbietungsbescheide zugefertigt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juni 1877.

(3205-2) Nr. 6295.

Kuratorsbestellung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Über Ansuchen der Paul Jeloušek'schen Erben und der Johann Kalister'schen Verlagsadministration, durch den Advokaten Brolich, gegen Josef Krainz von Kosice wird den verstorbenen Markus, Katharina, Theresia, Andreas und Johanna Krainz und Michael Mikuleček, alle von Kosice, und den derzeit unbekannt wo befindlichen Franziska und Anton Krainz, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte Blas Verh von Kosice zum Kurator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Juni 1877.

(2879-3) Nr. 5334.

Neuerliche Tagsatzungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 16. Dezember 1876, B. 9721, wird bekannt gemacht, daß über Einschreiten der l. l. Finanzprocuratur Laibach wegen rückständiger Steuern per 495 fl. 76 kr. zur exec. Feilbietung der den Eheleuten Josef und Josefa Pschiebl gehörigen, auf 13,000 fl. geschätzten, in der St. Petersvorstadt liegenden Hausrealität Consc.-Nr. 86 drei neuerliche Tagsatzungen auf den

27. August,

1. Oktober und

5. November 1877,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, im Landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sind.

Laibach am 3. Juli 1877.

Pfandamtliche Sication.

Donnerstag den 30. August werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(2) 12-7

versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 20. August 1877.

Meerwasser-Mutterlauge

zur Bereitung von Bädern.

Diese Mutterlauge, ist ein durch die natürliche Wärme der Sonne concentrirtes Meerwasser.

Eine Flasche dieser Mutterlauge mit gewöhnlichem Wasser in einer Wanne zusammengemischt, gibt ein Bad, welches alle Eigenschaften und Wirkungen eines Meerwasserbades hat.

Es ist eine große und nicht genug zu schwächende Wohlthat für diejenigen, die nicht in der Nähe des Meeres leben, solche Bäder ohne die Mühe und Kosten einer Reise mit Bequemlichkeit in der eigenen Wohnung gebrauchen zu können.

Denn sie wirken vorzüglich bei Krankheiten der Genitalien, bei Nephritis und Skropheln, wo man gewöhnlich mit warmen Bädern die Kur beginnen muß, bei verschiedenen neuralgischen Beschwerden, hysterischen und hypochondrischen Affectionen, bei nervösen und durch verschiedene Krankheiten erschöpften Individuen, bei chronischen Hautkrankheiten, &c. &c.

Einige Niederlage für Kain bei

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

(2855) 12-9

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuert.

Preis einer großen Flasche, genügend für ein großes Bad, 60 fr. ö. W.

(2053-2) Nr. 2824.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Zur Bannahme der dritten exec. Feilbietung der auf 510 fl. geschätzten Realität des Johann Brožić von Jasen Nr. 10, sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem, wird die Tagsatzung auf den

25. September 1877

mit dem Bedeuten im Reassumierungsweg angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1877.

(3206-3) Nr. 7163.

Executive Feilbietung.

Zur Bannahme der executive Feilbietung der auf 950 fl. geschätzten Realität der Maria Novak von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 434 ad Herrschaft Adelsberg werden die Tagsatzungen auf den

21. September,

23. Oktober und

27. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1877.

(3290-2) Nr. 15,986.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem seit der am 1ten August 1862 stattgefundenen Schlacht von Aspromonte verschollenen Eduard Ritter von Hödransperg, genannt Mansetto Eduardo, gebürtig aus Pösendorf in Kain, zuletzt Combattant unter General Garibaldi, erinnert, daß er sich

binnen Einem Jahre

von dem unten angeführten Tage bei diesem Gerichte oder bei seinem mit Dekret des l. l. Landesgerichtes Laibach vom 15. Oktober 1872, B. 5982, zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Kurator Herrn Konstantin Ritter von Hödransperg, l. l. Finanzkommissär in Adelsberg, zu melden oder sonst ein Zeichen seines Lebens zu geben habe, widrigens nach Ablauf dieser Frist und mit Bezug auf den Umstand, daß derselbe laut mehreren Zeugenaussagen in der Schlacht bei Aspromonte tödtlich verwundet worden ist, mit der Todeserklärung vorgegangen werden würde.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. August 1877.

(2917-2) Nr. 5549.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Zur Bannahme der zweiten und dritten executive Feilbietung der auf 1250 fl. geschätzten Realität des Anton Aucin von Derskovec sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den

18. September und

19. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem SchätzungsWerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Juli 1877.

(3122-3) Nr. 5449.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des l. l. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerars, gegen die Ortschaft Slavina wegen 622 fl. 39 kr. die mit dem Bescheide vom 26. Juni 1876, B. 5718, auf den 29. November 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 191 ad Adelsberg auf den

7. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 15ten Juli 1877.

(3200-2) Nr. 4156.

Executiver Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Möttling sub Curr.-Nr. 313 auf Georg Struzelj aus Jernieisdorf vergewährte, gerichtlich auf 1007 fl. ö. W. bewertete, in Jernieisdorf gelegene Hubrealität wird über Ansuchen des Josef Medic aus Büchel Nr. 19 zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 17. November 1870, B. 6258, peto. 155 fl. ö. W. sammt Anhängen am

14. September und

19. Oktober

um oder über dem SchätzungsWerth und am

16. November 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Juli 1877.

(3207-2)

Executive Feilbietung.

Zur Bannahme der executive Feilbietung der auf 1315 fl. geschätzten Realität des Anton Tomšič von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsatzungen auf den

21. September,

23. Oktober und

27. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem SchätzungsWerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Juli 1877.

(2564-2)

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Bannahme der dritten executive Feilbietung der auf 2050 fl. geschätzten Realität des Franz Sabec von Zagorje, sub Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem, wird die Tagsatzung auf den

28. September 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Juni 1877.

(3210-2)

Executive Feilbietung.

Zur Bannahme der executive Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Josef Katur von Botsch Nr. 51, sub Urb.-Nr. 507 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsatzungen auf den

28. September,

30. Oktober und

4. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem SchätzungsWerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz den 9ten Juli 1877.

(3284-2)

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gegeben, daß nachdem zu der in der Realezationssatzung des Anton Boh von Oberdulzig wider Martin Tancik von Oberirig mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Mai l. J. B. 10,251, auf den 28. Juli 1877 angeordneten ersten exec. Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg Urb.-Nr. 41, Ref.-Nr. 337, tom. I, fol. 385 vorliegenden Realität kein Kaufslügler erschien, zu der zweiten exec. Feilbietung am 29. August 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Juli 1877.

(3288-2)

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird dem seit dem Jahre 1847 verschollenen Anton Brežovar von Plešec erinnert:

Es habe sub praes. 26. Juni 1877, B. 14,783, Georg Sernak von Plešec als Ehegatte und gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Maria Sernak geb. Brežovar das Gesuch um Todeserklärung des verschollenen Anton Brežovar eingebracht, und es sei demselben mit Dekret vom 20ten November 1867, B. 23,101, zur Wahrung seiner Rechte bereits Martin Boštančič von Repče als Kurator aufgestellt worden.

Demgemäß wird Anton Brežovar mit dem Bescheide vorgeladen, daß er innerhalb eines Jahres, vom unten gesetzten Tage an gerechnet, so gewiß hiergerichts zu erscheinen oder das Gericht auf eine andere Art in die Kenntnis seines Lebens zu setzen hat, als sonst zur Todeserklärung geschritten werden würde.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Juli 1877.